

PRESSEMITTEILUNG

30. Mai 2011

 Lkw-Unfälle sorgen für erhebliche Behinderungen auf der A5 – weiterer Unfall auf der Südtangente

Karlsruhe/Rastatt. Zwei Lkw-Unfälle sorgen derzeit auf der BAB5 in Fahrtrichtung Süden für große Behinderungen. Nachdem sich bereits gegen 07.30 Uhr in Höhe des Parkplatzes Silbergrund ein Auffahrunfall zwischen vier Lkw ereignet hat, stellt die Autofahrer ein weiterer Unfall nur 1,5 km danach auf eine lange Geduldsprobe. Der Rückstau zwischen Karlsruhe und Rastatt beträgt derzeit rund 15 km. Auch die Umleitungs- und Ausweichstrecken in Fahrtrichtung Süden sind völlig überlastet. Die Polizei, die mit einer Vielzahl von Streifen im Einsatz ist, rät den Verkehrsteilnehmern, den Bereich weiträumig zu umfahren.

Bei dem morgendlichen Unfall musste ein Lkw-Fahrer sein Fahrzeug an einem Stauende abbremsen. Ein weiterer nachfolgender Lkw-Fahrer konnte noch rechtzeitig abbremsen, was einem dritten und einem vierten Schwerlastfahrer nicht mehr gelang. Der Fahrer des dritten Lkw schob seinen Vordermann auf das erste stehende Fahrzeug. Der vierte auffahrende Lkw schob alle seine Vordermänner dann nochmals aufeinander. Glücklicherweise wurde nur eine Person leicht verletzt. Die Bergungsmaßnahmen dauern noch an. Ein Fahrstreifen ist derzeit befahrbar. Ersten Schätzungen zufolge dürfte sich der bei diesem Unfall entstandene Sachschaden auf rund 1.000.000 Euro belaufen.

Nur kurz nach dieser Unfallstelle ereignete sich gegen 10 Uhr ein weiterer Auffahrunfall zwischen drei Lkw, durch den die gesamte Fahrbahn in Richtung Süden blockiert war. Gegen 10.40 Uhr konnte ein Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben werden. Die Bergungsarbeiten dürften sich bei diesem Unfall bis in die frühen Nachmittagsstunden hinziehen. Alle Fahrzeuge der Bergeunternehmen sind im Einsatz. Die Rettungsdienste versorgen die im Stau stehenden Verkehrsteilnehmer derzeit mit Getränken.

Ebenfalls gegen 10 Uhr hat sich auf der Südtangente in Fahrtrichtung Pfalz in Höhe „Kühler Krug“ ein Auffahrunfall dreier Lkw ereignet. Ein Lkw-Fahrer wurde dabei nach den bisherigen Erkenntnissen leicht verletzt. Durch die Wucht des Aufpralls hat ein Schwerfahrzeug mehrere Tonnen Mais verloren, der sich auf der Fahrbahn verteilt hat. Dadurch sind derzeit zwei Fahrstreifen in Richtung Pfalz gesperrt. Der Verkehr läuft neben der Fahrbahn einspurig an der Unfallstelle vorbei. Der Rückstau beträgt derzeit etwa 7 km und reicht bis zur Autobahn zurück. Die Aufräumarbeiten werden sich auch an dieser Unfallstelle noch bis in die Mittagstunden hinziehen.

Jürgen Schöfer